

Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung

ACR-GlobalFix 406 MHz Notsender mit integriertem GPS

ACR 2744 manuelle Version (Kategorie II)
ACR 2742 automatische (float free) Version
 (Kategorie I)

Name of Vessel: EPIRB S/N 8868
ID Code: 1A64A7F580FFBFF
Country: Germany (211) MMSI:343980/1

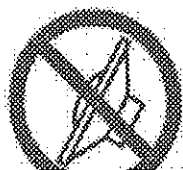


MAR 2003

Importeur und ACR-Service-Center

KLEMMANN & KREUTZFELDT GmbH
Am Lehmberg 100 - D-19260 Banzin
Telefon: 038 848 - 8000 - Fax: 8001

Email: info@kk2.de - Internet: www.kk2.de



- WICHTIG - ACHTUNG - WICHTIG -
Mindestens 1 Meter Abstand zu Magneten
und Lautsprechern einhalten.
1 Meter Sicherheitsabstand zum Kompass
einhalten !!!

Informationen unter Punkt 4
VOR dem ersten Selbsttest lesen !

Notsender dürfen nur bei akuter Gefahr für Leib und Leben eingeschaltet werden. Mißbrauch ist strafbar.

1.1 Allgemeines

Der GlobalFix 406-Notsender der Firma ACR Electronics Inc. ist mit einem internen GPS ausgestattet. Es wurde die EG-Baumusterprüf- und Zulassungsbescheinigung Nr. BSH/6492/0039/01 vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH 0735) erteilt. Die Konformitätserklärung ist am Ende der Bedienungsanleitung abgedruckt.

Die **automatische (float-free) Version** (Kategorie I) ist gem. IMO-Resolution A.810(19) und Seeschiffanpassungsgesetz für ausrüstungspflichtige Schiffe zugelassen.

Die **manuelle Version** (Kategorie II) ist gemäß ETS 300066 Annex A in folgenden Fällen zulässig:

- a: als zweiter Notsender an Bord ausrüstungspflichtiger Schiffe (secondary means of alert)
- b: als erster Notsender für alle **nicht ausrüstungspflichtigen** Schiffe.

Diese Bedienungsanleitung ist für alle Modelle des GlobalFix 406-Notsenders von ACR Electronics Inc. erstellt worden.

Einzelne Abschnitte gelten nur für Notsender der Kategorie I (automatisch / Float-free) oder Kategorie II (manuell). Diese Abschnitte sind entsprechend markiert. Alle anderen Abschnitte gelten für beide Modelle.

GlobalFix 406-Notsender sind batteriebetrieben und schwimmfähig. Alle Teile sind wasser- und UV-beständig. Alle Notsender haben einen Klappschalter für "AUS / TEST / EIN", der vor dem Antennenfuß angebracht ist. Im Antennenfuß ist eine Stroboskop-Blitzlampe eingebaut.

Nach dem Einschalten aktiviert der GlobalFix 406-Notsender das eingebaute GPS. Dieses bestimmt die geographische Position innerhalb weniger Minuten. Der Notsender übermittelt die Koordinaten über die geostationären Satelliten des GEOSAR-Satelliten-Systems, sodaß eine Alarmierung mit Positionsangabe innerhalb weniger Minuten bei der zuständigen SAR-Stelle vorliegen kann. Kann unter Umständen das GPS die Position nicht sofort ermitteln, werden die Signale des Notsenders vom internationalen Satelliten-System COSPAS-SARSAT aufgenommen und die Position des Notsenders errechnet.

Jeder 406 MHz-Notsender wird mit einer individuellen Nummer codiert. Die Codierung besteht aus dem dreistelligen Ländercode und einer 6-stelligen Zahl, die einem Schiff/zugeweiht wird. Unter bestimmten Umständen kann auch das Callsign programmiert werden. Unter diesem Code sind in einer nationalen Datenbank die Angaben zum Schiff/Fahrzeug gespeichert. Zudem ist der Eigner mit Anschrift, Telefon, etc. registriert. Dadurch wird die Suche der SAR-Kräfte erheblich erleichtert.

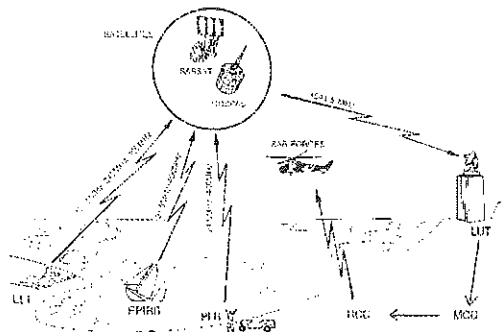
Der GlobalFix 406-Notsender sendet zusätzlich zur Hauptfrequenz 406,025 MHz auf der Frequenz 121,5 MHz. Mittels dieses Signals können Suchschiffe und -flugzeuge den Sender im Nahbereich einpeilen. Zusätzlich besitzen die ACR-Notsender eine Stroboskop-Blitzlampe.

ACR - GlobalFix 406-Notsender mit integriertem GPS

1.2 Das Satelliten-System

Notsender und Satelliten ermöglichen weltweit gezielte Such- und Rettungsaktionen, unabhängig von anderen Hilfsmitteln (z.B. UKW-Funk).

Ende der 70er Jahre entwickelten die USA, Canada, die ehemalige UdSSR und Frankreich ein Satelliten-System zur Ortung von aktivierten Notsendern. Dadurch können auch Signale erfasst werden, die außerhalb der Reichweite von Sprech- oder Tastfunk gesendet werden (z.B. mitten auf Ozeanen, in Wüstengebieten oder anderen entlegenen Regionen). Das System heißt auf Englisch "SARSAT" (Search and Rescue Satellite-Aided Tracking), im Russischen wird es "COSPAS" genannt.

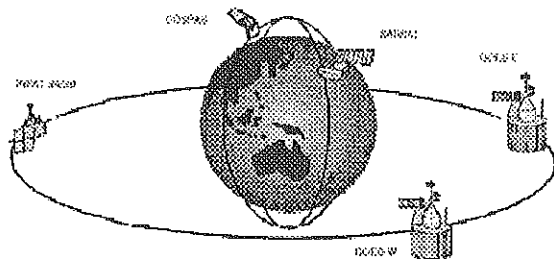


COSPAS-SARSAT hat bewiesen, daß eine weltweite, flächendeckende Überwachung zur Ortung von Notsendern eine erheblich beschleunigte Rettung zur Folge hat. Dafür werden niedrig fliegende Satelliten in polar-orbitaler Umlaufbahn in ca. 800-1000 km Höhe eingesetzt. COSPAS-SARSAT hat derzeit (1999) sechs Satelliten im Einsatz. Dadurch wird ein Überflug jedes Punktes der Erde nach ca. 45-50 Minuten gewährleistet.

Die *Bestimmung der Position* erfolgt durch die Nutzung des „Doppler-Effektes“.

Eine Alarmierung innerhalb weniger Minuten war in den meisten Fällen nicht möglich (ca. 45 Minuten Wartezeit auf Überflug eines Satelliten am Äquator, in den europäischen Breiten ca. 25-30 Minuten).

Um beide Nachteile zu beheben, wurde das COSPAS-SARSAT-System 1996/97 erweitert:

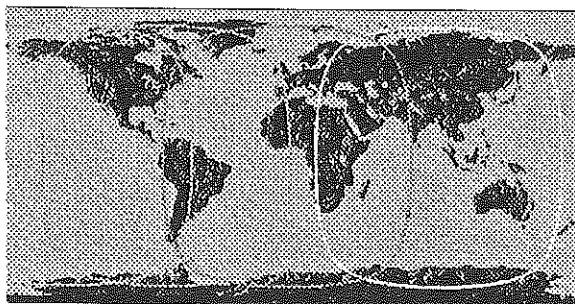


1.3 GEOSAR

Durch drei geo-stationäre Satelliten in ca. 36 km Höhe über dem Äquator wurde erreicht:

1: *sofortige Alarmierung* weltweit (ausgenommen sind die Polkappen, s. Abbildungen rechts unten.)

2: *extreme Genauigkeit* (auf wenige Meter) durch Übermittlung der Koordinaten, die das im Notsender eingebaute GPS ermittelt.



GEOS-W 135°W GEOS-E 75°W MSG 1 0° INSAT-2B 111,5°O

Satellitenstatus ab etwa März 2003

Bedienungs-, Installations- und Wartungsanleitung

In der Testphase 1996/97 bewies das GEOSAR-System eine Alarmierungszeit von weniger als 10 Minuten in mehr als 95% der Fälle.

1.4 Technische Daten

Sender 406 MHz

Frequenz: 406,025 MHz
Freq.-Stabilität: ± 2 ppb/100ms
Sendeleistung: 5 Watt

Digital Message:

Format: MMSI / Call Sign
Duration: 520 ms

Rate: 400 bps

Antenne: für 406,025 & 121,500 MHz, Polarisation: vertikal

Stroboskop-Blitzlampe: Xenon-Strobe, weiß, 0,75 candela, 20-30 Blitze/Minute

Batterie Lebensdauer: 11 Jahre, Wechsel nach 5 Jahren

Betriebsdauer: mindestens 48 Stunden bei -40°C

Abmessungen

Notsender: 23 cm H x 12,5 cm B x 9 cm T, Antenne 19 cm lang

Halterung autom.: 45 cm H x 16 cm B x 13 cm T

Gewicht

Notsender: 1030 Gramm, Halterung n. WIDA ca. 1.800 Gramm

Temperaturbereiche

Betrieb: -40°C bis $+55^{\circ}\text{C}$, Lagerung -40°C bis $+70^{\circ}\text{C}$

Zubehör: für Kategorie II: Aufbauhalterung Low-Pro2 Art. Nr. 9372

2 Montage

Allgemeine Hinweise:

Die Montageposition des GlobalFix 406-Notsenders muß

- a.) mindestens ein Meter Abstand haben zu starken Magnetfeldern (z.B. Lautsprecherboxen)
- b.) mindestens ein Meter Abstand haben zu elektrischen Geräten mit großer Leistung (z.B. Radaranlagen, Sendegeräte mit großer Leistung, usw.)
- c.) mindestens 1 Meter Abstand vom Schiffskompaß haben.

2.1 Kategorie I (float free) Halterung mit Wasserdruckauslöser

Die Notsender der Kategorie I werden in einer Halterung geliefert, die das Gerät bei einem Wasserdruk von mehr als drei Meter Tiefe automatisch freigibt und mit Hilfe einer Auswurfeder aus der Halterung herausdrückt. (FLOAT FREE)

ACR - GlobalFix 406-Notsender mit integriertem GPS

Deshalb muß die Anbringung außen an Decksaufbauten erfolgen, und zwar so, daß die Position nach vorn, zu den Seiten und nach oben frei von Hindernissen ist. Der Notsender muß unter Wasser ungehindert aufschwimmen können. Auf kleinen Schiffen ist die Position möglichst hoch zu wählen, damit beim Kentern ohne Sinken des Schiffes der Wasserdruckauslöser aktiviert wird. Die Anbringungsstelle sollte so gewählt werden, daß Türen oder andere bewegliche Teile den Notsender nicht unbeabsichtigt blockieren oder gar beschädigen. Trotzdem soll die Position leicht zugänglich sein. Sie soll eine glatte Oberfläche haben und möglichst wenig Vibration aufweisen. Trotz der notwendigen Hindernisfreiheit soll die Position möglichst gegen Umwelteinflüsse geschützt sein.

Zur Montage muß der Notsender aus der Halterung herausgenommen werden. Dazu wird der Sicherungsstift gezogen, der Deckel abgenommen und der Notsender heraus genommen. Nun muß mit etwas Druck der Wasserdruckauslöser (mit dem Haltestift für den Deckel) nach oben geschoben werden. (VORSICHT: gespannte Auswurfeder unter dem Wasserdruckauslöser!)

Das Unterteil der Halterung am vorgesehenen Ort mit drei Schrauben befestigen. – Die drei Löcher (5 mm Ø) anzeichnen. Zur Befestigung sollten 5 mm Schrauben mit Zylinder- bzw. Halbrundkopf (möglichst aus rostfreiem Stahl) und dazu passende Unterlegscheiben verwendet werden.

Nach der Befestigung der Halterung die Auswurfeder wieder hochdrücken, den Wasserdruckauslöser einsetzen und unter Druck nach unten schieben. Nun kann der Notsender wieder in die Halterung gelegt, der Deckel aufgesetzt und verschlossen werden.

Der Notsender darf bei der automatischen (float free) Version nicht mit der mitgelieferten Leine

Abb. 1

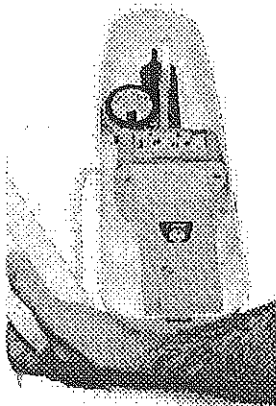


Abb. 2

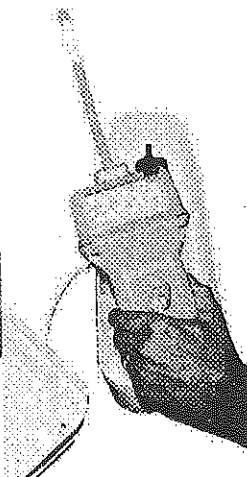


Abb. 3

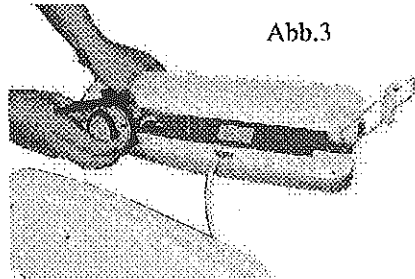


Abb. 4

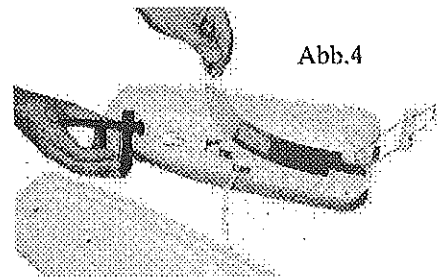
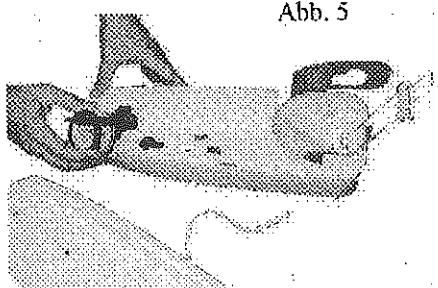


Abb. 5



Bedienungs-, Installations- und Wartungsanleitung

oder anderweitig an der Wandhalterung festgebunden werden. Das Gerät muß im Notfall frei und unbehindert aufschwimmen können. Die mitgelieferte Leine ist erst im Notfall an einer Person, an der Kleidung oder an der Rettungsinsel zu befestigen!

2.2 Kategorie II (manuell)

GlobalFix 406-Notsender, die von Hand aktiviert werden müssen, können natürlich auch innerhalb der Aufbauten eines Schiffes montiert werden. Dazu ist es jedoch sinnvoll, ebenfalls einen leicht zugänglichen Platz zu wählen, der auch von Deck schnell und ungehindert erreichbar ist.

Für den GlobalFix 406-Notsender gibt es die **Low-Pro2-Wandhalterung**. Diese wird auf die Wand geschraubt. Es ist sinnvoll, einen möglichst vibrationsarmen Platz zu finden.

Wird der Notsender außen oder in einem feuchten Raum montiert, empfiehlt sich die Anbringung einer **Low-Pro2 Wandhalterung**. Der eingebaute Magnet verhindert eine versehentliche Auslösung durch Feuchtigkeit.

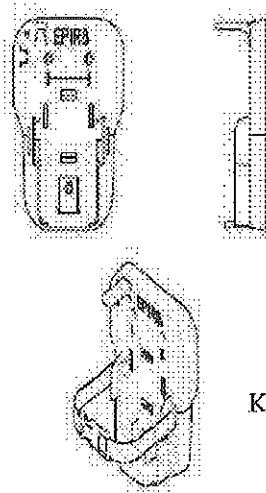


Abb.6
Wandhalterung für Global-Fix 406 Kategorie II (manuelle)

3 Bedienung

3.1 Allgemeines

GlobalFix 406-Notsender senden am besten, wenn sie aufrecht im Wasser schwimmen. Mittels der Leine am Notsender kann das Gerät an einer Person, Rettungsinsel, usw. befestigt werden. Der Notsender soll beim Betrieb möglichst nicht in der Hand gehalten werden. Die Antenne soll senkrecht nach oben zeigen, Abdeckungen sollen vermieden werden. Den Notsender nicht in der Rettungsinsel betreiben sondern außen, im Wasser schwimmend, mit der Leine an der Rettungsinsel fixieren.

ACHTUNG: GlobalFix 406-Notsender (Kat. I und II) beginnen im Wasser sofort zu senden! (auch mit Schalter in der OFF-(AUS)-Stellung)

WICHTIG: GlobalFix-Notsender beginnen erst nach 100 Sekunden mit der aktiven Aus-sendung von Signalen auf 406 und 121,5 MHz! (Reduzierung von Fehlalarmen)

3.2 Aktivierung von Hand (außerhalb des Wassers)

Eine Aktivierung von Hand (außerhalb des Wassers) ist bei beiden Notsender-Modellen möglich.

Zum **Einschalten** den Klappschalter aus der OFF-(AUS)-Position hochklappen (Abb. 8). Wenn der

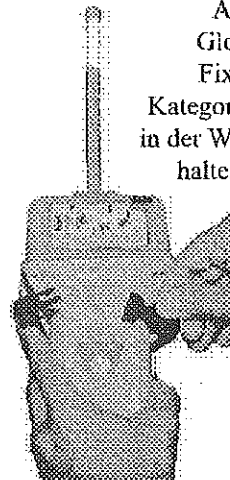


Abb.7
Global-Fix 406 Kategorie II in der Wandhalterung

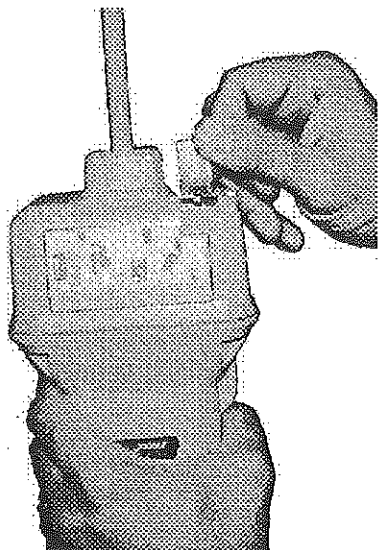


Abb.8
Testen / Einschalten des ACR
GlobalFix 406 Notsenders

Schalter hochkant steht (Test-Stellung), diesen nach links und weiter nach hinten drücken. Dabei wird ein dünner Kunststoffstift abgebrochen. Ist dieser Stift abgebrochen, wurde der Notsender schon einmal eingeschaltet und nicht nur getestet.

Durch Blinken der roten LED-Lampe sowie das Blitzen der Stroboskop-Lampe wird der Sendebetrieb angezeigt. **In der ON-(AN-)Position sendet der Notsender auch in seiner Halterung und ohne Wasserkontakt!**

Sowie das integrierte GPS die ersten Koordinaten ermittelt hat, werden diese gesendet. In diesem Fall beginnt die grüne LED regelmäßig beim Sendebetrieb zu blinken.

3.3 Deaktivierung / Ausschalten

Zum Ausschalten muß der Schalter wieder nach vorn geklappt werden ("O" auf dem Schalter sichtbar). Nach wenigen Sekunden hört der Sendebetrieb auf (Verlöschen von LED- und Stroboskop-Blitzlampe).

Wurde der Notsender automatisch aktiviert, muß das Gerät sofort aus dem Wasser genommen werden. Der Sendebetrieb hört nach etwa einer halben Minute auf.

3.4 Not-Aus / Not-Deaktivierung

Sollte der Notsender trotz der im vorherigen Absatz beschriebenen Methoden nicht seinen Sendebetrieb einstellen (rote LED und der Stroboskop-Blitzlampe blinken weiter), müssen folgende Schritte unternommen werden: Die vier Kreuzschlitzschrauben am Gerät herausdrehen und die Verbindung zur Batterie (Steckverbindung) unterbrechen. In diesem Fall ist der Notsender **mit demontierter Batterie** direkt dem Händler oder einem ACR-Service-Center zuzusenden.

4 Selbsttest

**Bitte lesen Sie diese Informationen / Anweisungen
VOR dem ersten Selbsttest!**

Das ACR-GlobalFix 406 ist mit einer umfangreichen Selbsttestfunktion ausgestattet. Während des Selbsttests wird eine speziell modifizierte Testnachricht ausgesendet. Das Satelliten-System ignoriert diese spezielle Testnachricht. Das Homing-Signal (121,500 MHz) wird während des Selbsttests unterdrückt. Das GlobalFix 406 muß nicht aus der Halterung herausgenommen werden. Ein Selbsttest wird vierteljährlich empfohlen.

4.1 Funktionstest

Zum Selbsttest wird der Schalter nur bis zum Anschlag hochgeklappt und dort mindestens 2 Sek. und maximal 4 Sekunden gehalten und wieder in die Ausgangsposition ("O" sichtbar) zurückgelegt.

Bedienungs-, Installations- und Wartungsanleitung

Ein Piepton und gleichzeitiges Blinken der roten LED zeigt den Beginn des Selbsttests an. Der Piepton ertönt weitere 4 Male unter gleichzeitigem Blinken der roten LED. Dann blinkt die grüne LED einmal und die Stroboskopleuchte blitzt einmal. Der Test ist erfolgreich abgeschlossen.

In dieser Folge werden die Tests durchlaufen:

- 1.: Überprüfen der Datenintegrität Piepton und rote LED blinkt, wenn o.k.
..... Stop, wenn Test fehlerhaft
- 2.: Überprüfen des 406 MHz Synthesizers Piepton und rote LED blinkt, wenn o.k.
..... Stop, wenn Test fehlerhaft
- 3.: Überprüfen der Sendeleistung und der Batterie... Piepton und rote LED blinkt, wenn o.k.
..... Stop, wenn Test fehlerhaft
- 4.: Überprüfung der internen GPS-Empfängers..... Piepton und rote LED blinkt, wenn o.k.
..... Stop, wenn Test fehlerhaft
- 5.: Die grüne LED blinkt nach erfolgreichem Selbsttest.
- 6.: Die Stroboskopleuchte wird durch einmaliges Blitzen geprüft.

4.2.1 Internes GPS

WICHTIG: Der folgende Test sollte nur einmal innerhalb von 5 Jahren durchgeführt werden (Reduzierung der Batteriekapazität).

Das ACR GlobalFix 406 ist mit einem internen GPS-Empfänger ausgestattet, der die geographische Koordinaten bestimmt. Wird das GlobalFix406 eingeschaltet, so ist auch das GPS sofort aktiviert und beginnt Daten zu sammeln. Zuerst leuchtet die rote LED ca. 1x je Sekunde zu blinken. Dies zeigt an, daß das GlobalFix406 eingeschaltet ist. Sobald das GPS gute Navigationsdaten geladen hat, verlischt die rote LED, die grüne LED beginnt zu blinken und die Positionsdaten werden an das GEOSAR-SatellitenSystem gesendet. In der Folge wird jede 20 Minuten ein Positions-Update durchgeführt. Solange das GPS gute Daten empfängt, blinkt die grüne LED als Betriebsanzeige. Ist der Datenempfang des GPS eingeschränkt oder gar nicht möglich, blinkt wieder die rote LED zur Betriebskontrolle.

Wird innerhalb 4 Stunden, aus welchen Gründen auch immer, keine neue Position ermittelt, werden die GPS-Koordinaten aus dem Speicher des GlobalFix gelöscht. In diesem Fall wird die Position des Notsenders über die erdumkreisenden Satelliten (LEOSAR) des COSPAS-SARSAT-Systems bestimmt und übermittelt. Werden wieder ausreichend gute Navigationsdaten empfangen, wird diese Position wieder übermittelt, die rote LED erlischt und die grüne LED quittiert den korrekten Koordinatenempfang.

4.2.2 Internes GPS testen

Wird der Kippschalter solange in aufrechter Position gehalten, bis der Selbsttest beendet ist, ertönt erneut ein Piepton mit gleichzeitigem Leuchten der roten LED. Dies signalisiert, daß das GPS eingeschalten wurde. Den Schalter in seine AUS (OFF) Position zurücklegen.

Das GPS versucht jetzt, Daten zu sammeln und die Position zu bestimmen. Erhält das GPS innerhalb der nächsten 10 Minuten gute Navigationsdaten, so leuchtet die grüne LED mindestens drei

ACR - GlobalFix 406-Notsender mit integriertem GPS

Sekunden und die Stroboskopleuchte blitzt einmal zur Bestätigung. Danach schaltet sich das GPS aus. Die Koordinaten werden NICHT gespeichert.

Es ist wichtig, daß dieser Test nur unter freiem Himmel an einer Position stattfindet, an der der Notsender ausreichend freien "Blick" zum Himmel hat und möglichst viele GPS Satelliten "sehen" kann.

Kann das GPS keine ausreichenden oder gar keine Daten ermitteln, schaltet das Gerät nach 10 Minuten ab, die grüne LED leuchtet NICHT auf.

Während des kompletten GPS-Tests muß der Notsender kontinuierlich beobachtet werden, damit das Aufleuchten der grünen LED (oder deren Ausbleiben) festgestellt werden kann.

Dieser GPS-Life-Test sollte nur einmal innerhalb der Batterielebensdauer durchgeführt werden, um die Kapazität der Batterie nicht zu stark zu reduzieren.

5 Wartung

Der GlobalFix 406-Notsender und ggfs. die Halterung mit Wasserdruckauslöser sollen vierteljährlich auf Schäden, Verschmutzung, usw. überprüft werden. Verschmutzungen müssen entfernt, Gerät und Halterung gereinigt werden.

ACHTUNG: Beim Reinigen mit feuchtem Lappen nicht gleichzeitig mehr als eine Schraube am Notsender berühren; Wassersensoren --> automatische Auslösung!

Der GlobalFix 406-Notsender enthält keine Teile, die vom Kunden selbst gewartet werden können. Durch Öffnen des Gerätes erlischt jeglicher Garantieanspruch.

5.1 Wechsel des Wasserdruckauslösers (Nur Kategorie I)

Der Wasserdruckauslöser (WDA) muß alle zwei Jahre ausgewechselt werden. Das Wechseldatum ist außen auf der Halterung vermerkt.

Zum Wechsel des WDA Notsender aus der Halterung herausnehmen. Mit leichtem Druck den Wasserdruckauslöser (mit dem Haltestift für den Deckel) hochschieben. (VORSICHT: gespannte Auswurfeder unter dem Wasserdruckauslöser!)

Siehe dazu auch die Abbildungen 1 bis 5 auf Seite 6 dieser Bedienungsanleitung.

Neuen WDA mit Haltestift (Bestell-Nr. ACR 9367) in die Öffnung der Feder einsetzen, diese wieder herunterdrücken und den WDA nach unten schieben. Notsender wieder in die Halterung setzen und verschließen. Unbedingt neues Wechseldatum des WDA auf dem Gehäuse vermerken.

5.2 Batteriewechsel

Die Batterien des GlobalFix 406-Notsender haben eine Lagerfähigkeit von 11 Jahren, das vorgeschriebene Wechselintervall beträgt 5 Jahre. Das Wechseldatum ist auf der Seite jedes Gerätes vermerkt. Der Austausch der Batterie kann nur durch ein ACR-Service-Center oder durch ACR Electronics Inc. in Florida, USA, vorgenommen werden. Gleichzeitig mit dem Batteriewechsel wird eine Geräteüberprüfung vorgenommen.

Im Zweifelsfall gilt die englische Original-Version der Betriebsanleitung.

6 Registrierung

Die Registrierung eines jeden Satellite 406-Notsenders ist vorgeschrieben, die Vorteile eines 406 MHz Notsenders werden ohne Registrierung nur teilweise wirksam.

Für jedes Schiff wird von der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation (**RegTP**), Außenstelle Hamburg, Abt. Seefunk, eine MMSI-Nr. erteilt. Dazu muß eine Seefunkstelle bereits vorhanden sein bzw. es wird eine neue Seefunkstelle für das Schiff eingerichtet. Unter der MMSI-Nr. sind die schiffsbezogenen Daten im Notfall abzufragen.

Zur Registrierung werden bestimmte Daten benötigt. Dazu bitte das jeweils gültige Formblatt der RegTP ausfüllen und an diese senden. Die MMSI-Nr wird mit der Länderkennzahl durch das ACR-Service-Center programmiert.

RegTP, Außenstelle Hamburg, Abt. Seefunk
Sachsenstraße 12/14, 20097 Hamburg
Tel: 040-23655-0 – Fax: 040-23655-182.

7 Fehllarme

Trotz bestmöglicher Vorsichtsmaßnahmen kann es zu einer unbeabsichtigten Aktivierung eines Notsenders kommen. In diesem Fall ist unbedingt die nächste Seenotleitstelle zu informieren. Dazu muß die auf dem Gerät vermerkte Registrierung sowie das Rufzeichen des Schiffes angegeben werden. In Deutschland ist die Seenotleitstelle bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Bremen beheimatet:

DGzRS / Seenotleitstelle: 0421-53 68 70
SAR Leitstelle der Luftwaffe der Bundesrepublik Deutschland: 0251-135757
(Landesvorwahl Deutschland: 49)

Abkürzungen

COSPAS	russische Bezeichnung des SARSAT-Systems
GEOSAR	geostationary SAR satellite
GPS	Global Positioning System, globales Satelliten-System zur Positionsbestimmung
LED	light emitting Diode, Leuchtdiode
LEOSAR	low earth orbiting SAR satellite
RegTP	Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation
SAR	search and rescue (Such- und Rettungsdienst)
SARSAT	Search and Rescue Satellite Aided Tracking
WDA	Wasserdruckauslöser

DECLARATION OF CONFORMITY

We hereby declare that the following product is in conformity with EU Directive 96/98EC Marine Equipment Directive 29th Dec. 1996, modified by EU Commission Directive 98/85/EC dated 11th Nov. 1998

Product	Emergency Position Indicating Radio Beacon (EPIRB) ACR GlobalFix RLB 35 (Cat I & Cat II)
Notified Body	BSH Germany (BSH 0735) Registration No. BSH/6492/0039/01
Type Examination Standard's	ETS 300 066, IEC 60945, IEC 61097-2 IMO Res. A.810 (19), COSPAS-SARSAT C/S T.001/007
Manufacturer	ACR Electronics Inc. Fort Lauderdale, Florida, USA

Nov 2001

Importeur und ACR-Service-Center

KLEMMANN & KREUTZFELDT GmbH

Am Lehmberg 100 - D-19260 Banzin

Telefon: 038 848 - 8000 Fax: 8001

Email: info@kk2.de - Internet: www.kk2.de